

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**

011  
Version 3.0

Langlauf Reparaturpaste braun  
überarbeitet am 11.02.2020

Druckdatum 11.02.2020

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

**1.1 Produktidentifikator**

011 Langlauf Reparaturpaste braun

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Relevante identifizierte Verwendungen**

Klebstoffe, Dichtstoffe

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**Lieferant**

Langlauf Schuhbedarf GmbH  
Am hohen Teich 11  
44359 Dortmund  
Deutschland

Telefon: +49 231 171999  
Telefax: +49 231 171990  
E-Mail: [info@langlauf-schuhbedarf.de](mailto:info@langlauf-schuhbedarf.de)  
Webseite: [www.langlauf-schuhbedarf.de](http://www.langlauf-schuhbedarf.de)

**Auskunft gebender Bereich**

E-Mail (fachkundige Person)

**1.4 Notrufnummer**

Notrufnummer Schwarz  
Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

\* **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

\* Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

\* Flam. Liq. 2; H225

\* Eye Irrit. 2; H319

\* STOT SE 3 Narkotisierende Wirkung ; H336

**2.2 Kennzeichnungselemente**

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

**Gefahrenpiktogramme**

\*



\* **Signalwort**

Gefahr

\* **Gefahrenhinweise**

H225

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319

Verursacht schwere Augenreizung.

H336

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

\* **Sicherheitshinweise**

P210

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P235

Kühl halten.

P261

Einatmen von Dampf vermeiden.

P280

Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P337 + P313

Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P370 + P378

Bei Brand: Trockenlöschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.

P403 + P235

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

\* **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Aceton

\* **Ergänzende Gefahrenmerkmale**

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**

011  
Version 3.0

Langlauf Reparaturpaste braun  
überarbeitet am 11.02.2020

Druckdatum 11.02.2020

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.2 Gemische

#### \* Beschreibung

\* Polyurethan-Präpolymere mit Stabilisatoren und Füllstoffen in einem Gemisch organischer Lösemittel.

#### \* Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr. EG-Nr. INDEX-Nr.	Stoffname REACH-Nr. Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Gew-%
67-64-1 200-662-2 606-001-00-8	<b>Aceton</b> 01-2119471330-49 Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336	25,0 < 30,0
141-78-6 205-500-4 607-022-00-5	<b>Ethylacetat</b> 01-2119475103-46 Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336	25,0 < 30,0
123-86-4 204-658-1 607-025-00-1	<b>n-Butylacetat</b> 01-2119485493-29 Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336	1,0 < 2,0

#### \* Bemerkung

Wortlaut der H- und EUH-Gefahrenhinweise: siehe unter Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### \* Allgemeine Hinweise

\* Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

#### \* Nach Einatmen

\* Für Frischluft sorgen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Ärztliche Behandlung notwendig. Nach Einatmen von Zersetzungsprodukten, den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.

#### \* Nach Hautkontakt

\* Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Mit fetthaltiger Salbe eincremen.

#### \* Nach Augenkontakt

\* Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

#### \* Nach Verschlucken

\* Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei allergischen Erscheinungen, insbesondere im Atembereich, sofort einen Arzt hinzuziehen.

#### \* Selbstschutz des Ersthelfers

\* Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

#### \* Symptome

\* Schwindel. Übelkeit.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

\* Symptomatische Behandlung. Betroffenen liegend transportieren, bei Atemnot in halbsitzender Position. Gegebenenfalls Sauerstoffbeatmung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

\* Geeignete Löschmittel

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**

011  
Version 3.0

Langlauf Reparaturpaste braun  
überarbeitet am 11.02.2020

Druckdatum 11.02.2020

\* Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, ABC-Pulver, Sprühnebel, (Wasser), Trockener Sand.

\* **Ungeeignete Löschmittel**

\* Wasservollstrahl. Scharfer Wasserstrahl.

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

\* Entzündlich. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Im Brandfall können entstehen: Chlorwasserstoff (HCl). Bei Verbrennung starke Rußentwicklung.

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

\* Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

**5.4 Zusätzliche Hinweise**

\* Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Produkt aus Brandbereich entfernen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

\* Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

\* Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Kanalisation abdecken.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

\* Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

\* Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7  
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8  
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

\* **Hinweise zum sicheren Umgang**

\* Dieses Material kann durch Hitze, Funken, Flammen oder andere Zündquellen (z.B. statische Elektrizität, Zündflammen, mechanische/elektrische Ausrüstung und elektronische Geräte wie Handys, Computer und Pager, die nicht als eigensicher zugelassen sind) entzündet werden. Bei offenem Umgang sind nach Möglichkeit Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.

\* **Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene**

\* Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Vor Arbeitsbeginn lösemittelbeständige Hautschutzpräparate verwenden.

\* **Weitere Angaben**

\* Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Dämpfe/Aerosole sind unmittelbar am Entstehungsort sicher abzusaugen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

\* **Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

\* Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 10 °C und 30 °C lagern. Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen.

\* **Zusammenlagerungshinweise**

\* Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel, Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe. Verpackung und brennbare Materialien getrennt voneinander lagern. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

\* **Lagerklasse**

\* LGK3 - Entzündbare Flüssigkeiten

\* **Weitere Angaben zu Lagerbedingungen**

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**

011  
 Version 3.0

Langlauf Reparaturpaste braun  
 überarbeitet am 11.02.2020

Druckdatum 11.02.2020

\* Fußböden sollten undurchlässig, flüssigkeitsresistent und leicht zu reinigen sein. Kleinmengen in geeigneten Gefahrstoffschränken lagern.

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

\* Klebstoffe, Dichtstoffe, Rollen oder Pinseln von Klebstoffen und anderen Beschichtungen.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1 Zu überwachende Parameter**

\* **Arbeitsplatzgrenzwerte**

CAS-Nr.	Stoffname	Quelle	Langzeit /Kurzzeit (Spitzenbegrenzung)
* 67-64-1	Aceton	IOELV	1.210 / - ( - ) mg/m <sup>3</sup>
* 67-64-1	Aceton	TRGS 900	1.200 / 2.400 ( - ) mg/m <sup>3</sup>
* 141-78-6	Ethylacetat	TRGS 900	730 / 1.460 ( - ) mg/m <sup>3</sup>
* 123-86-4	n-Butylacetat	TRGS 900	300 / 600 ( - ) mg/m <sup>3</sup>

**Zusätzliche Hinweise**

Langzeit: Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeit: Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

\* **Biologische Grenzwerte**

CAS-Nr.	Stoffname	Quelle	Wert/ Untersuchungsmaterial
* 67-64-1	Aceton	TRGS 903	80 mg/L / Urin

\* **DNEL Arbeitnehmer**

CAS-Nr.	Stoffname	DNEL Typ	DNEL Wert
* 67-64-1	Aceton	DNEL akut inhalativ (systemisch)	2.420 mg/l
* 67-64-1	Aceton	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	1.210 mg/l
* 67-64-1	Aceton	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	186 mg/kg
* 141-78-6	Ethylacetat	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	1,468 mg/l
* 141-78-6	Ethylacetat	DNEL akut inhalativ (lokal)	1,468 mg/l
* 141-78-6	Ethylacetat	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	63 mg/kg

\* **DNEL Verbraucher**

CAS-Nr.	Stoffname	DNEL Typ	DNEL Wert
* 67-64-1	Aceton	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	62 mg/kg
* 67-64-1	Aceton	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	200 mg/l
* 67-64-1	Aceton	DNEL Langzeit oral (wiederholt)	62 mg/kg
* 141-78-6	Ethylacetat	DNEL akut inhalativ (systemisch)	0,734 mg/l
* 141-78-6	Ethylacetat	DNEL Langzeit inhalativ (lokal)	0,734 mg/l
* 141-78-6	Ethylacetat	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	37 mg/kg

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**

011  
 Version 3.0

Langlauf Reparaturpaste braun  
 überarbeitet am 11.02.2020

Druckdatum 11.02.2020

	141-78-6	Ethylacetat	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	0,037 mg/l
*	141-78-6	Ethylacetat	DNEL Langzeit oral (wiederholt)	4,5 mg/kg
*	141-78-6	Ethylacetat	DNEL akut inhalativ (lokal)	0,367 mg/l

**PNEC**

	CAS-Nr.	Stoffname	PNEC Typ	PNEC Wert
*	67-64-1	Aceton	PNEC Gewässer, Süßwasser	10,6 mg/l
*	67-64-1	Aceton	PNEC Gewässer, Meerwasser	1,06 mg/l
*	67-64-1	Aceton	PNEC Sediment, Süßwasser	30,4 mg/l
*	67-64-1	Aceton	PNEC Sediment, Meerwasser	3,04 mg/l
*	67-64-1	Aceton	PNEC Boden, Meerwasser	29,5 mg/l
*	141-78-6	Ethylacetat	PNEC Gewässer, Süßwasser	0,26 mg/l
*	141-78-6	Ethylacetat	PNEC Gewässer, Meerwasser	0,026 mg/l
*	141-78-6	Ethylacetat	PNEC Sediment, Süßwasser	0,34 mg/kg
*	141-78-6	Ethylacetat	PNEC Sediment, Meerwasser	0,034 mg/kg
*	141-78-6	Ethylacetat	PNEC Boden, Süßwasser	0,22 mg/kg

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

\* Bei offenem Umgang sind nach Möglichkeit Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden.

\* **Persönliche Schutzausrüstung**

\* **Atemschutz**

\* Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden. Kombinationsfiltergerät (EN 14387) Folgende Filtertypen sind zur Abgasreinigung zu verwenden:

\* **Handschutz**

\* Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

\* **Augen-/Gesichtsschutz**

\* Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

\* **Körperschutz**

\* Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen darf nur Chemikalienschutzkleidung mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen.

\* **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

\* Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

**Aussehen**

- \* Aggregatzustand flüssig
- \* Farbe siehe Etikett

**Sicherheitstechnische Kenngrößen**

- \* Geruch charakteristisch
- \* Geruchsschwelle nicht bestimmt
- \* pH-Wert nicht anwendbar
- \* Schmelzpunkt/Gefrierpunkt nicht bestimmt
- \* Siedebeginn und Siedebereich 56 °C

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**

011  
Version 3.0

Langlauf Reparaturpaste braun  
überarbeitet am 11.02.2020

Druckdatum 11.02.2020

* Flammpunkt	< -20 °C
* Verdampfungsgeschwindigkeit bei 20°C	nicht bestimmt
* Abbrandzeit (s)	nicht anwendbar
* Untere Explosionsgrenze bei 20°C	2,1 Vol-%
* Obere Explosionsgrenze bei 20°C	14,3 Vol-%
* Dampfdruck bei 20°C	246 mbar
* Dichte bei 20°C	0,926 kg/l
* Wasserlöslichkeit (g/L) bei 20°C	nicht bestimmt
* Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	siehe Abschnitt 12
* Zündtemperatur in °C	460 °C
* Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt
* Viskosität	40.000 mPas
* Explosive Eigenschaften	nicht relevant
* Brandfördernde Eigenschaften	nicht relevant

## 9.2 Sonstige Angaben

- \* nicht anwendbar

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

- \* Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

### 10.2 Chemische Stabilität

- \* Keine Prüfung erforderlich, da von diesem Stoff bekannt ist, dass er bei Raumtemperatur über längere Zeiträume (Tage) hinweg stabil ist.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

- \* Gase / Dämpfe, leichtentzündlich. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

- \* Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

- \* Säure, konzentriert, Oxidationsmittel, stark.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

- \* Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

- \* Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **Aceton**

- \* LD50: oral (Ratte): = 5.800 mg/kg
- \* LD50: dermal (Kaninchen): > 15.800 mg/kg
- \* LC50: inhalativ (Ratte): = 76 ppmV (4 h)

#### **Ethylacetat**

- \* LD50: oral (Ratte): > 5.620 mg/kg
- \* LD50: dermal (Kaninchen): > 18.000 mg/kg
- \* LC50: inhalativ (Ratte): = 56 mg/l (4 h)

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

- \* Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Schwere Augenschädigung/-reizung

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**

011  
Version 3.0

Langlauf Reparaturpaste braun  
überarbeitet am 11.02.2020

Druckdatum 11.02.2020

- \* Verursacht schwere Augenreizung.  
**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**
- \* Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
**CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**
- \* Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**
- \* Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**
- \* Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
**Aspirationsgefahr**
- \* Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- \* **Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen**
- \* Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

- \* Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
**Akute (kurzfristige) Fischtoxizität**
- \* **Aceton**  
LC50: (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): = 5.540 mg/l (96 h)  
**Ethylacetat**  
LC50: (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): = 230 mg/l (96 h)  
**Akute (kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien**
- \* **Aceton**  
ErC50: = 100 mg/l (96 h)  
**Ethylacetat**  
LC50: (Desmodesmus subspicatus): = 5.600 mg/l (48 h)  
**Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere**
- \* **Aceton**  
EC50 (Daphnia pulex (Wasserfloh)): = 8.800 mg/l (48 h)  
**Ethylacetat**  
EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): = 165 mg/l (48 h)

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

- \* Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser = 2,3
- \* Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser = 0,68
- \* Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser = -0,24

### 12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

- \* Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**

011  
Version 3.0

Langlauf Reparaturpaste braun  
überarbeitet am 11.02.2020

Druckdatum 11.02.2020

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

- \* **Entsorgung des Produkts/der Verpackung**
- \* Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.
- \* **Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV**
- \* 080409 - Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
- \* **Andere Entsorgungsempfehlungen**
- \* Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

UN 1133

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

- \* **Landtransport (ADR/RID)**
- \* KLEBSTOFFE (enthält Aceton, Ethylacetat)
- \* **Seeschifftransport (IMDG)**
- \* Adhesives (contain Acetone, Ethyl acetate)
- \* **Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)**
- \* Adhesives (contain Acetone, Ethyl acetate)

### 14.3 Transportgefahrenklassen

- \* Landtransport (ADR/RID) 3
- \* Seeschifftransport (IMDG) 3
- \* Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR) 3

### 14.4 Verpackungsgruppe

- \* Landtransport (ADR/RID) II  
für Gebinde < = 450 Liter: III
- \* Seeschifftransport (IMDG) II  
für Gebinde < 30 Liter: III
- \* Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR) II  
für Gebinde < 30 Liter: III

### 14.5 Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID) nicht anwendbar  
Seeschifftransport (IMDG) nicht anwendbar

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

- \* Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist. Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

- \* Keine Beförderung als Massengut gemäß IBC-Code.

### 14.8 Zusätzliche Angaben

- \* **Landtransport (ADR/RID)**
- \* Tunnelbeschränkungscode: D/E
- \* für Gebinde < = 450 Liter: E
- \* **Seeschifftransport (IMDG)**
- \* EmS-Code: F-E, S-D
- \* **Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)**
- \* Zusätzliche Angaben: Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften



**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**

011  
Version 3.0

Langlauf Reparaturpaste braun  
überarbeitet am 11.02.2020

Druckdatum 11.02.2020

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU-Vorschriften**

\* **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**

- \* Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.
- \* Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

\* **Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen**

- \* VOC-Wert (in g/L): 539,378

\* **Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie]**

**Gefahrenkategorien / Namentlich genannte gefährliche Stoffe**

- \* P5c Entzündbare Flüssigkeiten  
Menge 1: 5.000t; Menge 2: 50.000t

\* **Nationale Vorschriften**

\* **Wassergefährdungsklasse (WGK)**

- \* schwach wassergefährdend (WGK 1)

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

<b>REACH-Nr.</b>	<b>Stoffname</b>
* 01-2119471330-49	Aceton
* 01-2119475103-46	Ethylacetat
* 01-2119485493-29	n-Butylacetat

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

\* **Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

- \* Flam. Liq. 2 Auf der Basis von Prüfdaten.
- \* Eye Irrit. 2 Berechnungsmethode.
- \* STOT SE 3 Berechnungsmethode.

Narkotisierende Wirkung

\* **Abkürzungen und Akronyme**

- \* Abkürzungen und Akronyme siehe Verzeichnis unter <http://abk.esdscom.eu>

\* **Änderungshinweise**

- \* Daten gegenüber der Vorversion geändert